

## **Anfang eines neuen Dialogs? (NN, 21.2.2019)**

### **Betrifft: Fragen von Peter Simon, Fraktionsvorsitzender der Grünen.**

Zuerst hatte ich mich gefreut, dass andere auch angefangen haben, kritische Fragen zur StUB und zur Aurachtalbahn zu stellen. Bei näherer Betrachtung ging es jedoch nicht um überlegte, objektive Fragen, sondern um einen durchschaubaren Versuch, bestehende Machtverhältnisse zu rechtfertigen, der den oft bizarren, widersprüchlichen Auftritt der Grünen unterstreicht. Ein verwirrender Unterton der Arroganz und Überheblichkeit war unüberhörbar. Was vertreten sie eigentlich?

Seit drei Jahren versuchen wir, einen offenen, konstruktiven Dialog mit dem Bürgermeister und den Verantwortlichen bezüglich der StUB und der Aurachtaltrasse zusammen an einen Tisch zustande zu bringen. Beim Bürgerforum am 18. Dezember 2017 im Vereinshaus legte der Diskussionsleiter der StUB fest, „eine Diskussion ist innerhalb der Leitplanken möglich.“ (Originalwortlaut). Aus meiner Sicht alles andere als offen, konstruktiv und aufrichtig.

Mittlerweile haben sich Fronten gebildet. Wir, aus Verzweiflung, haben ein Bürgerbegehren initiiert und in kurzer Zeit fast 2200 Unterschriften für eine objektive Untersuchung der Machbarkeit der Aurachtalbahn eingesammelt. Endstation. Mit den Stimmen der SPD und der Grünen wurde unser Antrag „aus rein juristischen Gründen“ im Stadtrat abgelehnt. Wer das glaubt, wird selig.

Herr Dr. Kamlah (Erlangen) hat die Situation in seinem Leserbrief „Falsche Freude“ vom 6. Februar im Erlanger Teil der NN auf den Punkt gebracht. Es gehe nicht um das Wohl der Bevölkerung und der Region, sondern um politische Eitelkeiten.

Und hierzu fällt mir ein Zitat ein: „Gedankliche Enge versperrt den Blick auf die eigenen Widersprüche.“

Alle sollten versuchen, ihre Egoismen zu überwinden und endlich offen, konstruktiv und vor allem ehrlich und aufrichtig in einer Atmosphäre des gegenseitigen Respekts möglicherweise neue Wege gehen, denn viele, sehr viele Fragen sind noch offen und unbeantwortet. Der Anfang eines neuen Dialogs miteinander?

William Borkenstein  
Herzogenaurach

Für die Bürgerinitiative Pro Aurachtalbahn